



Presseschau vom 12.01.2015:

Quellen: Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr.today*, *Inr-portal*, *Novorossia*, *dnr-news* und *novorosinform* sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news*, *lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir*, *UNIAN*, *Ukrinform*, *KorrespondenT* und die Online-Zeitung *Timer* aus Odessa ein. Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind *Nachrichtenquellen aus den neuen ostukrainischen Volksrepubliken in Rot* (*dnr.today*, *Inr-portal*, *Novorossia*, *dan-news*, *lug-info*, *dnr-news*, *novorosinform*) und *andere ukrainische Quellen in Blau* (*BigMir*, *Ukrinform*, *UNIAN*, *KorrespondenT* und *Timer*) gekennzeichnet. Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe.

Vormittags:

Voicesevas.ru: In Slawjansk schützte ein alter Mann mit seinem Körper das Lenindenkmal, das von pro-ukrainischen Aktivisten abgerissen werden sollte.

Video mit engl. Untertiteln:

https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=xvfjsistfgQ

Novorossia.su: Wie NTV berichtet, sind in Lugansk unter den Opfern des Beschusses am Sonntag zwei Frauen und ein 14-jähriges Mädchen. In Donezk sind zwei Menschen, darunter ein Kind von fünf Jahren, umgekommen. Ein weiteres Kind befindet sich in lebensbedrohlichen Zustand.

Und zu dieser Zeit befand sich der ukrainische Präsident in Paris, wo er am Marsch der Einheit teilnahm. Mehr als eine Million Menschen ehrten das Gedächtnis der 17 Opfer der Terrorakte, die Paris und die Umgebungen in diesen Tagen erschütterten.

Der Chef des Komitees der Staatsduma für internationale Angelegenheiten Aleksej Puschkow hat in diesem Zusammenhang auf Twitter geschrieben:

„Poroschenko ‚In Paris wurden alle zivilisierten Länder vereinigt‘. Den ganzen Tag hat die

Ukraine ‚zivilisiert‘ den Donbass bombardiert: 5 Ermordete, darunter zwei Kinder“



Novorossia.su In der DVR wurde seit 09:00 Uhr morgens vom Bezirk Wolnowacha die Städte Dokutschajewsk und Starobeschi mit Artillerie beschossen.

Rusvesna.su: Der stellvertretende Minister der Verteidigung der Donezker Volksrepublik, Generalmajor Sergej Nikolajewitsch Petrowski, der unter den Pseudonymen "Chmurij" und «der Schlechte Soldat» bekannt ist, hat darüber informiert, dass auf ihn ein Anschlag verübt worden war:

„Zur Nacht will ich niemanden verwirren aber ... Zuerst den Anschlag. Dann hat man mich dringend nach Moskau gebeten. Dann haben sie ebenso eilig darauf bestanden, nach Donezk zurückzukehren.

Doch gestern hat man mich nicht über die Grenze gelassen, mit der Begründung: ‚Für die Gewährleistung IHRER Sicherheit wird in den nächsten Tagen die Ausreise in die DVR nicht erlaubt‘. Vollkommen erwartungsgemäß, aber ist nicht endgültig.

Gegenwärtig in Rostow. Ich habe nicht vor, mich dreinzufügen.. Entweder sie lassen mich ausreisen oder man muss das öffentlich machen...

Zusammen mit der Mitteilung von der Aktivierung beider Seiten ergibt es einen Sinn.

Ich poche auf mein Bürgerrecht - zurückzukehren und den Donbass zu schützen“



Dan-news.info: Die Streitkräfte der Ukraine haben in der vergangenen Nacht mehr als 20 mal Ortschaften der DVR und Positionen der Milizen beschossen; dies wird aus dem Verteidigungsministerium der DVR berichtet.

Dan-news.info: 78 Transformatorunterstationen sind in Donezk wegen des Beschusses von Seiten der ukrainischen Armee außer Betrieb, meldet die Stadtverwaltung der Hauptstadt der DVR.

Ria.ru: Die Behörden von Donezk teilten mit, dass vom 9. bis 12.1. durch Beschuss der Stadt ein Mensch getötet wurde und 10 verletzt.

Dan-news.info: Durch Artillerieschläge von Seiten der ukrainischen Streitkräfte wurden in beträchtlichem Maß Gasleitungen beschädigt, mehr als 1500 Verbraucher sind in Donezk ohne Gas. Dies melden die städtischen Gaswerke.

Dnr.today: Über die nicht-kommerziellen Vereinigung „Dobrowetj“ aus Estland wurden am 10. Januar humanitäre Güter geliefert, die in den Ländern der EU gesammelt wurden und aus Deutschland in die DVR gebracht wurden. Es handelt sich u. a. um warme Kleidung und Lebensmittelkonserven, Reis, Kindernahrung und vieles andere. Organisiert wurde dies von Einzelpersonen in Süddeutschland. Der besondere Dank gilt Alexa Steinle aus Ludwigsburg, Wera Stegshuster aus München und Elena aus Wartheim.

Rusvesna.su: Einer der führenden Kinderchirurgen, Professor Leonid Roschal, hat sich auf Twitter zu den doppelten Standards der Weltgemeinschaft geäußert, die um die getöteten französischen Karikaturisten trauert, aber den Genozid im Donbass nicht zur Kenntnis nimmt, wo fortsetzt die friedliche Bevölkerung, einschließlich der Kinder, umzukommt. «Unter dem Deckmantel der schrecklichen Tragödie in Frankreich wird getötet und die Kinder in Donezk zu Invaliden gemacht. Diese Bestien. Und die Welt schweigt. Wachen Sie auf!

Heute (am 10. Januar — hat die Anm. des Redakteurs) ist ein Kind in Donezk getötet worden, einem anderen das Bein abgerissen worden.“

Dnr.today: Die Ukraine hat einseitig entschieden, das Memorandum zu einem Waffenstillstand zu verlassen. So kommentiert das Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko die Wiederaufnahme des Beschusses des Territoriums der Republik. „Nach diesen Handlungen zu urteilen, hat die Ukraine einseitig beschlossen, das Memorandum zum Waffenstillstand zu verlassen, obwohl sie das offiziell nicht mitgeteilt hat“, sagte Alexandr Sachartschenko.

„Wir sind zu jeden Gesprächen bereit. Wenn wir keine Absprachen über eine friedliche Lösung dieses Konfliktes treffen, müssen wir ihn mit Gewalt lösen. Die Armee der DVR ist fähig, adäquat auf eine beliebige Aggression zu reagieren“, fuhr er fort.

Alexandr Sachartschenko erklärte, dass 41 Angriffsstellungen des Gegners beschossen wurden, davon wurden 20 vernichtet. Die Verluste der ukrainischen Seite belaufen sich auf 200 Tote und Verletzte.

„Wir halten unser Wort. Wir erwidern nur das Feuer der Stellungen, die auf uns schießen. Wir haben die Artillerietechnik und Batterien vernichtet, die auf Donezk geschossen haben“, unterstrich das Oberhaupt der DVR.

Alexandr Sachartschenko erklärte den massiven Beschuss des Territoriums der Republik mit einem Wechsel in der Führung der sogenannten „ATO“. Das Oberhaupt der DVR fügte auch hinzu, dass sich dem Präsidenten der Ukraine Petr Poroschenko nicht nur die „Freiwilligenbataillone“ nicht unterordnen, sondern auch die Armee.

Dnr.today: Die Ukraine führt mit beliebigen Methoden Käufe von Kohle durch, die auf dem Gebiet der DVR gefördert wurde. So kommentierte das Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko den Einfluss der Transportblockade durch die Ukraine auf die Arbeit der Kohleindustrie.

„Für unsere Kohle ist die Ukraine bereit mit allem zu zahlen: mit Ehre, Würde, Stolz. Man will die Bevölkerung der Ukraine natürlich nicht erfrieren lassen, deshalb kauft die ukrainische Regierung mit beliebigen Methoden unsere Kohle. Und das obwohl sie mit uns Krieg führt“, sagte Alexandr Sachartschenko.

„55% der Kohle befindet sich auf unserem Territorium, ca. 20 % der Elektroenergie erzeugen wir selbständig. Wir sind in der Lage, uns selbst mit Kohle und Strom zu versorgen“, unterstrich er.

Nachmittags:

Novorossia.su: Die Regierung der Donezker Volksrepublik ist der Meinung, dass die ukrainische Seite beabsichtigt, den Waffenstillstand im Donbass zu beenden. Wie "Interfax" mitteilt, hat dies vor Journalisten am Montag der Chef der DVR Alexander Sachartschenko erklärt.

Rusvesna.su: Der Faschist und Söldner des Freiwilligenbataillons „Asow“ Leo aus Schweden starb bei einem Autounfall. Dies berichtet der Pressedienst von „Asow“. Sein Codename war „Wikinger“, er war 31 Jahre alt.



Novorossia.su: Die ukrainischen Militärs bereiten den nächsten Versuch einer gewaltsamen Lösung im Donbass vor. Dies erklärte am Montag bei der gemeinsamen Pressekonferenz mit seinem lettischen Kollegen der Außenminister der Russischen Föderation Sergei Lawrow.

Dnr.today: Offizielle Erklärung des Außenministeriums der DVR bezüglich der Beschüsse: In den letzten zwei Tagen (11. und 12. Januar) sind eine Reihe Städte der DVR massiv mit Artillerie von Seiten der Positionen der ukrainischen Armee beschossen worden. Bei diesen Vorfällen sind gemäß den vorliegenden Daten hunderte Zivilisten getötet und verletzt worden, Dutzende von zivilen Gebäuden und Infrastrukturobjekten zerstört worden, einschließlich einer Reihe wichtiger Staatsbetriebe.

Angesichts der gegebenen Situation lenken wir besonders die Aufmerksamkeit auf die Tatsache, dass solche barbarischen Erscheinungen ernsthafte Vergehen sind, eine direkte

Verletzung aller allgemeinverbindlichen internationalen Normen und Prinzipien, eine Bedrohung für das gesamte System des internationalen Rechts.
Die DVR nimmt für sich das Recht in Anspruch, von der ukrainischen Seite Entschädigung für alle von ihnen verursachten Schaden zu fordern und warnt noch einmal mit aller Ernsthaftigkeit: Eine Invasion des Territoriums unseres Staates und beliebige bewaffnete Provokationen werden auf den entschiedenen Widerstand unseres Volkes stoßen. Alle Verantwortung für alle daraus resultierenden ernsthaften Folgen liegt ausschließlich bei der Regierung der Ukraine.

De.sputniknews.com: Knapp sechs Monate nach dem vermutlichen Abschuss der malaysischen Passagiermaschine über der Ost-Ukraine scheint der Westen laut Russlands Außenminister Sergej Lawrow kein Interesse mehr für die Ermittlungen zu haben. Die Katastrophe der malaysischen Boeing sei ein Vorwand für den Westen gewesen, um Wirtschaftssanktionen gegen Russland zu verhängen, sagte Lawrow am Montag in Moskau. „Jetzt haben unsere westlichen Kollegen dieses Thema völlig vergessen. Russland ruft alleine dazu auf, Zwischenergebnisse der Ermittlungen vorzulegen.“ Lawrow bemängelte, dass die Ermittlungen „unter grober Verletzung der Normen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation“ geführt würden.
Die Boeing 777 der Malaysia Airlines mit der Flugnummer MH17 war am 17. Juli im umkämpften ostukrainischen Gebiet Donezk abgestürzt. Alle 298 Insassen der Verkehrsmaschine, die von Amsterdam nach Malaysia unterwegs war, kamen ums Leben. In der Region lieferten sich die ukrainische Armee und bewaffnete Regierungsgegner heftige Gefechte. Die Regierung in Kiew und die Milizen werfen sich gegenseitig vor, den Jet abgeschossen zu haben.
Weil die meisten Opfer Niederländer waren, übernahmen die Niederlande die Leitung der Ermittlungen. Am 9. September veröffentlichten die Ermittler einen Zwischenbericht zu der Katastrophe. Darin hieß es, dass die Passagiermaschine der Malaysia Airlines „von einer Vielzahl hochenergetischer Objekte“ getroffen worden und in der Luft auseinandergebrochen sei. Der endgültige Bericht soll binnen eines Jahres nach dem Flugzeugabsturz veröffentlicht werden.

Dnr.today: Erklärung des ersten stellvertretenden Außenministers der DVR Michail Mnuchin: Die vor kurzen erfolgte Erklärung des Herrn Jazenjuk bezüglich des „Angriffs der sowjetischen Armee auf die Ukraine und Deutschland“ kann nur Fassungslosigkeit und ein Gefühl der Empörung über einen solchen Grad an Zynismus hervorrufen, der ganz offensichtlich in den höchsten Staatsorganen der Ukraine zur Norm geworden ist. Zuvor erlaubten sich ukrainische Politiker den weitverbreiteten Vergleich der Sowjetunion mit Nazideutschland, aber jetzt erscheint dies, soweit wir es verstehen, schon als veraltet und unzureichend.
Solche Aussprüche und „historischen Parallelen“ sind nicht nur absurd und beleidigend für Millionen unserer Landsleute auf der ganzen Welt, sie sind auch eine riesiger Schaden für die friedliche Nachkriegsordnung, der die allgemeine Verurteilung und Zurückweisung des Faschismus zugrunde liegt.
Wir verurteilen entschieden alle Versuche, die Geschichte umzuschreiben und Chaos in die Köpfe und die Weltsicht der Gesellschaft zu bringen. Man muss davor warnen, dass die Folgen solcher Schritte katastrophal gerade auch für die ukrainische Gesellschaft selbst sein können.

Dan-news.info: Die letzten massiven Beschüsse von Donezk durch die ukrainischen Streitkräfte verliefen chaotisch, aber das Sasjadko-Bergwerk haben die Streitkräfte

zielgerichtet zerstört, erklärte heute das Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko....
„Die Stromversorgung des Bergwerks wurde mit Mühe wiederhergestellt“, fügte er hinzu. „Aber ich bin nicht sicher, dass man es zur Zeit vollständig wiederherstellen kann“.

Dan-news.info: Die Regierung der DVR ist entschlossen die Bergwerke vorrangig wiederherzustellen, erklärte das Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko. ...
Sachartschenko unterstrich, dass die Regierung der DVR entschlossen ist, die Kontrolle über die Kohleförderung zu verstärken. „Dieses Problem wurde gestern auf der Sitzung des Ministerrats erörtert. Nicht alle Reformen auf diesem Sektor werden unter der Geschäftselite populär sein“, sagte das Oberhaupt der DVR. „Aber die Reformen, die wir durchführen werden, sind lebensnotwendig für unsere Gesellschaft“.

De.sputniknews.com: Moskau wird von den westlichen Ländern fordern, die Entwicklung in der Ukraine nach einem Gewaltszenario zu verhindern, wie der russische Außenminister Sergej Lawrow am Montag in Moskau in einer Pressekonferenz sagte.
Laut Lawrow hatte die Europäische Union eine Mission zur Unterstützung von Reformen im zivilen Sicherheitssektor in die Ukraine geschickt. Die EU-Mission „ermöglicht es, Klarheit über die illegalen Formationen von gut ausgebildeten und gut bewaffneten Menschen zu schaffen, die einen bedeutenden Teil des ukrainischen Territoriums kontrollieren und von denen viele schwerer Verbrecher verdächtigt werden“, so der Minister.
„Unabhängig davon, was in Paris, Syrien und Libyen vor sich geht, werden wir unsere westlichen Partner, die viel mehr Einfluss auf die ukrainische Führung haben als jemand anderer, auffordern, sich Klarheit über die genannten Pläne zu verschaffen und die ‚Kriegspartei‘ in Kiew davon abzubringen, die zerbrechlichen Hoffnungen, die durch die Minsker Vereinbarungen geweckt wurden, zu zerstören“, so Lawrow.

Dan-news.info: Die Regierung der DVR plant ein staatliches Unternehmen zur Absicherung der staatseigenen Bergwerke mit Ausrüstung zu schaffen. Dies erklärte das Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko.
Dadurch werde auch die Rentabilität der Kohleförderung steigen.

Novorosinform.org: Interpol hat eine internationale Fahndung bezüglich des ehemaligen Präsidenten der Ukraine Wiktor Janukowitsch, seines Sohnes Alexander Janukowytsch sowie des ehemaligen Ministerpräsidenten Nikolaj Asarow eingeleitet, teilt TASS mit.
Die internationale Polizeiorganisation hat dies heute aus dem Stabsquartier mitgeteilt, das in der französischen Stadt Lyon gelegen ist.

Dan-news.info: Die Ukraine hat die Transportverbindungen mit der DVR mit Ausnahme der Verbindung Mariupol-Donetsk blockiert. Darüber gab der Donezker Busbahnhof Auskunft.

Abends:

Dan-news.info: Der derzeitige Artilleriebeschuss von Ortschaften und Stellung der Soldaten der LVR können die Volksmiliz dazu zwingen, die bereits zurückgezogene schwere Artillerie auf ihre früheren Positionen zurückzubringen. Dies erklärte der stellvertretende Kommandeur der Volksmiliz der LVR Witalij Kiseljow.

De.sputniknews.com: Der ukrainische Präsident Pjotr Poroschenko will der Donbass-Region im Osten des Landes den Status einer freien Wirtschaftszone gewähren. „Dieser Status wird besondere Beziehungen (der Region) zur EU und Russland ermöglichen“, sagte Poroschenko am Montag in einem Interview für den TV-Sender France 24. „Dafür ist aber notwendig, legitime Wahlen im Donbass abzuhalten und örtliche Machtorgane zu bilden.“ Poroschenko hatte bereits Anfang November die Absicht bekundet, ein Gesetz über die Schaffung einer freien Wirtschaftszone in der Donbass-Region zu schaffen. Die unabdingbare Finanzhilfe der internationalen Gemeinschaft für die Ukraine schätzte der Präsident auf 13 Milliarden bis 15 Milliarden US-Dollar. „Die genaue Summe wird bei Konsultationen mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF) bestimmt. Das Geld soll 2015-2016 locker gemacht werden“, sagte Poroschenko. Die krisengeschüttelte Ex-Sowjetrepublik steht derzeit kurz vor dem Staatsbankrott. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Ukraine ging im vergangenen Jahr nach Angaben der Notenbankchefin Walerija Gontarewa um 7,5 Prozent zurück. Die Inflation habe bei 21 Prozent gelegen. Die Nationalwährung Griwna habe die Hälfte an ihrem Wert verloren. Regierungschef Arseni Jazenjuk zufolge muss die Ukraine jetzt um ihr Überleben kämpfen.

Dan-news.info: Auf Donezk schießt das ukrainische Spezialbataillon „Sitsch“, das nicht von Poroschenko kontrolliert wird. Dies erklärte heute in einem Interview der offizielle Vertreter der DVR in der Kontaktgruppe Denis Puschilin. „Aus Richtung Peski schießt das ukrainische Spezialbataillon „Sitsch“, dessen Leitung offen erklärt, dass das Bataillon sich nicht dem offiziellen Kiew unterordnet. Sie provozieren faktisch unsere Milizen zu antworten“, sagte Denis Puschilin.

Dnr-news: Die Einschränkungen, die von Kiew in Bezug auf die Republiken eingeführt wurden, wirken sich nicht auf den Warenumsatz zwischen der Ukraine und der Lugansker Volksrepublik aus, sagte der Chef der Agentur der Handelsbeziehungen der LVR Ljudmila Rublewski. „Die Waren zu uns lassen sie nach wie vor durch, keine Informationen über eine spürbare Senkung oder die Unterbrechung der Lieferungen bisher“ Nach ihrer Meinung ist die Wahrscheinlichkeit eines vollständigen Stopps des Warenumsatzes wenig wahrscheinlich. „Es ist unwahrscheinlich, dass sie vollständig riskieren werden, darauf zu verzichten, uns

Waren zu liefern, ist es doch in erster Linie für sie selbst vorteilhaft“.



Rusvesna.su: Die sogenannten ukrainischen Sicherheitskräfte in Form von polnischen Söldnern versuchten, die Grenze in die LVR im Raum Staniza Luganskaja zu überqueren. Sie waren in zwei Jeeps und einem Bus unterwegs. Die Kosaken stellten sich den Faschisten in den Weg und im Verlauf des Kampfes erlitt der Feind Verluste. Die Volksmiliz eroberte die polnischen Jeeps...

**Novorosinform.org: Außerordentliche Erklärung des Staatsoberhauptes der DVR
Alexandr Sachartschenko:**

- 1. Wir werden keinerlei weitere Rotation der ukrainischen Militärs auf den Flughafen Donezk zulassen.**
- 2. Ich sehe keinen Sinn mehr in irgendwelchen Gesprächen mit der Bandera-Ukraine, Die Verhandlungen haben keinen Sinn, da die Ukraine Vereinbarungen nicht einhält.**
- 3. Nein, einen Angriff planen wir nicht, aber wir werden alle Mittel und Möglichkeiten nutzen, um die ukrainischen Okkupantentruppen zu vernichten, die unsere Republik beschießen.**
- 4. Den Ukrainern rate ich, von der Front nach ihr Kiew zurückzukehren und sich mit Poroschenko und all den ausländischen Okkupanten der Ukraine auseinanderzusetzen.**